

# **380kV-STROMMASTEN DEMNÄCHST AUCH BEI UNS ?**

**Letzte Chance:  
BIS ZUM 27.08.2010  
EINSPRUCH EINLEGEN!**

**+++ 380.000 VOLT +++ ELEKTROSMOG +++ MEGAMASTEN +++ NATURZERSTÖRUNG +++**

# MEGASTROMMASTEN – DEMNÄCHST AUCH BEI UNS?

Die Firma Transpower (ehem. E.ON Netz GmbH) wird eine neue Höchstspannungsleitung von Wahle nach Mecklar bauen. Der Netzbetreiber plant dazu durchgehend eine Freileitung mit gigantischen Strommasten. Begründung: dies sei wesentlich billiger als eine unterirdische Leitung.

Es wurden 5 verschiedene Trassenführungen in Betracht gezogen. Empfohlen wird vom Netzbetreiber die sog. Variante zwei. Diese führt direkt an unseren Dörfern vorbei. Lesse, Berel, Burgdorf, Nordassel, Hohenassel, Luttrum, Wartjenstedt, Binder, Grasdorf, Holle und Sillium wären betroffen. Im ROV kann aber auch die Entscheidung für eine andere Variante fallen. So tangiert z. B. die Ostvariante 5 Ringelheim, Haverlah, Steinlah, Gustedt, Groß und Klein Elbe sowie Salzgitter.

Alle Varianten und Unterlagen zum Raumordnungsverfahren (ROV) können unter [www.rov-wahle-mecklar-online.de](http://www.rov-wahle-mecklar-online.de) eingesehen werden.

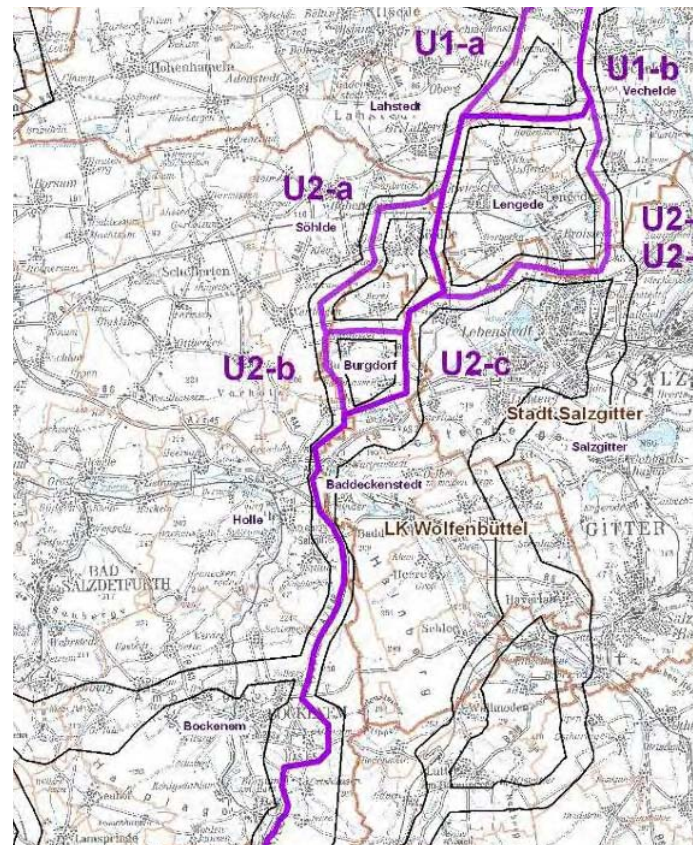
## Megamasten – ein Eingriff in Natur, Landschaft, Lebensqualität und Gesundheit!

Die geplante Leitung ist tatsächlich gigantisch. Die Höhe der Masten beträgt lt. Transpower „im Regelfall etwa 50 Meter“, kann aber bis zu 70 Metern gehen. Das ist in etwa so hoch wie die Narbe der Windkraftwerke in Sillium! Die Ausleger sind 40 Meter breit. Der Abstand zwischen den Masten beträgt ungefähr 350 Meter. Die Leiterseile werden in unserem Bereich z.T. noch mit roten Bällen versehen und die Masten in den oberen Segmenten rot-weiß gestrichen (siehe Antragsunterlagen). Diese Megastromleitung soll dann in bis zu 400 Meter in der Nähe unserer Häuser stehen.

Aber nicht nur die enorme Größe ist ein massiver Eingriff in Natur, Landschaft und damit auch in die Lebensqualität der betroffenen Menschen. Es ist außerdem strittig, ob die von Höchstspannungsleitungen ausgehenden elektrischen und magnetischen Felder bei Anwohnern direkte Gesundheitsschäden verursachen. **Stichwort: Elektromog.**

Es gibt zahlreiche internationale Studien, die von zum Teil nicht unerheblichen Gesundheitsrisiken, besonders bei Kindern, ausgehen. So ist davon auszugehen, dass Höchstspannungsleitungen mit ihren 380.000 Volt wesentlich stärkere und weiter reichende Auswirkungen haben als herkömmliche Stromleitungen. Langzeitstudien zu den gesundheitlichen Auswirkungen dieser Stromgiganten gibt es bis dato nicht. Und: Auch auf den Tourismus, den Landschaftsbau und Immobilienpreise haben solche Leitungen nachweislich einen negativen Einfluss.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Bürgerinitiative Südkreis [www.bi-megamasten.de](http://www.bi-megamasten.de) oder unter [www.vorsicht-hochspannung.com](http://www.vorsicht-hochspannung.com)



## WAS KÖNNEN SIE TUN? EINSPRUCH EINLEGEN UND VOR ALLEM DRUCK MACHEN!

Auch wenn Sie nicht direkt an der Trasse wohnen – wenn die Megamasten kommen, werden alle Menschen bei uns die Auswirkungen zu spüren bekommen. **Deshalb: geben Sie im anstehenden Raumordnungsverfahren Ihre Stellungnahme ab. Jede Einwendung muss von der Raumordnungsbehörde bearbeitet werden.** Am besten ist es, eine persönliche Stellungnahme mit konkreten Beispielen und/oder persönlichen Nachteilen zu formulieren. Hilfestellungen dazu erhalten Sie mit unserem beiliegenden Einwendungsvorschlag, den Sie auch als Vordruck benutzen können.

Die Unterlagen zum ROV liegen auch im Rathaus der Gemeinde Holle aus (Am Thie 1, Zimmer 15). **Einsprüche können bis zum 27.08.2010 in schriftlicher oder elektronischer Form eingereicht werden.** Am einfachsten ist es, wenn Sie das beiliegende Einspruchsformular ausfüllen und Ihrem Bürgermeister zusenden. Machen Sie sich deutlich bemerkbar:

## KEINE MEGAMASTEN VOR UNSERER HAUSTÜR!

Ihre BI Erdkabel/Innerstetal und Umgebung  
i. A. Petra Bothmann Wilke, Hans-Günther Ullrich,  
Reinhard Schaare, Christian Piskulla, Heike Krause

Kontakt E-Mail: [380kv-erdkabel@gmx.de](mailto:380kv-erdkabel@gmx.de)

Name \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

An die

Samtgemeinde Baddeckenstedt  
Samtgemeindebürgermeister  
Jens Range  
Heerer Straße 28  
38271 Baddeckenstedt

Gemeinde Holle  
Bürgermeister  
Klaus Huchthausen  
Am Thie 1  
31188 Holle

Stadt Salzgitter  
Oberbürgermeister  
Frank Klingebiel  
Joachim-Campe-Str. 6-8  
38226 Salzgitter

(\*Unzutreffendes bitte streichen)

Neubau einer 380kV-Freileitung zwischen Wahle und Mecklar

Einwendung zum Raumordnungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

als von der Freileitungstrasse – hier: Varianten 1 und 2 bzw. 5 – betroffene/r Bürger/in erhebe ich Einwand gegen dieses Planungsverfahren und begründe\* diesen wie folgt::

- \*Meine persönlichen Gründe kreuze ich an, wenn nicht alle Gründe für mich maßgeblich sind.
- Die gesetzlichen Möglichkeiten zum Bau der Trasse als Erdkabel wurden von der Fa. Transpower (e.on - Netz-Nachfolgerin) nicht genug ausgeschöpft. Die negativen Auswirkungen durch den Bau der Stromtrasse als Freileitung sind damit unverhältnismäßig. Denn es gibt umweltverträgliche, wirtschaftlich vertretbare und gesetzlich mögliche Alternativen (Vollverkabelung mit Hochspannungsgleichstromübertragung, zumindest aber Erdverkabelung in siedlungsnahen Bereichen), mit denen das öffentliche Interesse umgesetzt werden kann.
  - Die Zerschneidung der Landschaft, nicht nur im Landschaftsschutzgebiet Hainberg, bedeutet eine erhebliche Verschlechterung der Ausgleichs- und Erholungsfunktion der Natur und damit eine Beeinträchtigung der seelischen und körperlichen Gesundheit der in dieser Landschaft lebenden und Erholung suchenden Menschen.
  - Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch andauernde, elektromagnetische Strahlung sind zu befürchten. So wurde in Studien ein erhöhtes Leukämierisiko bei Kindern durch ionisierte Staubpartikel in bis 20km Entfernung von Höchstspannungsleitungen angenommen.
  - Der Bau der Trassen 2 und 3 als Freileitung bedeutet erhebliche Störungen für die heimische Vogelwelt (LSG Hainberg, europäisches Vogelschutzgebiet Innerstetal).
  - Der Bau der Stromtrasse als Freileitung bedeutet erhebliche, negative, wirtschaftliche Folgen durch Wertverlust von Immobilien und Grundstücken sowie Einbußen für den Tourismus. So verläuft die Variante 2 z.B. unmittelbar in der Nähe des Campingplatzes Bergmühle. Die Beeinträchtigungen und die gesundheitlichen Folgen für die Benutzer, die z.T. ganzjährig dort wohnen, wären erheblich.

- Für die Landwirtschaft bedeutet der Bau der Stromtrasse als Freileitung einen erheblichen Flächenverlust (pro Mast 20 x 20m).
- Die Überspannung von Weideflächen, auf denen eingetragene Zuchtbetriebe angesiedelt sind, zieht durch die hohe elektromagnetische Strahlung unter den Leitungen eine gesundheitliche Schädigung der Fohlen und Kälber nach sich. Für die Landwirte und auch die Verpächter der landwirtschaftlichen Nutzflächen entstehen erhebliche Einnahmeneinbußen.
- Freileitungen haben u.a. nach Aussagen des Bundesumweltministeriums und des Landes Niedersachsen deutlich höhere Stromverluste beim Transport und sind auch dadurch umweltschädlicher als Erdkabel. Dies widerspricht den Aussagen des Antragsstellers.
- Freileitungen sind äußeren Einwirkungen erheblich mehr ausgesetzt als Erdkabel. So haben in der Vergangenheit Stürme und Blitzeis (vgl. „Kyrill“) zu Mastbrüchen geführt. Daraus folgt die Gefahr großflächiger Ausfälle im Höchstspannungsnetz und erheblicher Reparaturkosten, die alle Verbraucher betreffen. Erdkabel sind deshalb auch aus wirtschaftlichen und technischen Erwägungen Freileitungen vorzuziehen.
- Sonstige Begründungen/befürchtete Nachteile:

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich fordere deshalb eine Erdverkabelung der Höchstspannungsleitung auf der gesamten Strecke, vorzugsweise in Hochspannungsgleichstromübertragungstechnik im Vorgriff auf das für die Einspeisung und Pufferung der erneuerbaren Energien zukünftig notwendige europäische Höchstspannungs-Verbundnetz. Das geplante Vorhaben ist für ein Pilotprojekt zur Erprobung dieser zukunftsweisenden Technologie sehr geeignet.

Mit freundlichen Grüßen



\_\_\_\_\_  
(rechtsverbindliche Unterschrift)

**UNTERSCHRIFT NICHT VERGESSEN!**